



AKTUELLE TERMINE AUS DEM LANDKREIS:

9. Juli 2017: 13-17 Uhr Museumsfest mit Bauern- und Handwerkermarkt im Jura-Bauernhofmuseum Hofstetten

18. Juli 2017: Festakt zum 150-jährigen Jubiläum der Staatlichen Berufsschule Eichstätt

Jugendpreisverleihung 2017: Auszeichnung für viele herausragende Projekte



Fotos: Preis

Im Rahmen eines Festaktes im Alten Stadttheater in Eichstätt hat der Landkreis Eichstätt herausragende Jugendprojekte des Jahres 2016 ausgezeichnet. Landrat Anton Knapp nahm die Ehrung vor, für die insgesamt elf Gruppen aus Eichstätt, Gaimersheim und Kösching nominiert waren. Der Landkreischef betonte in seiner Festrede den hohen Stellenwert der Jugendarbeit in den Gemeinden und verwies auf den Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung, in

dem deutlich geworden sei, dass Jugendliche die Gesellschaft aktiv mitgestalten wollen. „Unser aller Verantwortung der nächsten Jahre wird es sein, dieses Engagement noch stärker wahr- und ernstzunehmen und Jugendliche mit einer wertschätzenden Haltung und auf Augenhöhe bei Planungen und Entscheidungen zu beteiligen“, so Knapp. Der Rahmen der Preisverleihung (ein Festakt mit Empfang) solle ebenfalls als Zeichen der Wertschätzung der jungen Erwachsenen verstanden wissen.

MEHR INFOS:

Den Preis für besonders herausragende Projekte (dotiert mit 400 Euro) erhielt das Eichstätter „Haus der Jugend“ für das Projekt „Speakers Tent“, das bei den Kulturtagen 2016 eine gute Plattform für viele Beiträge geboten hatte. Der Preis für besondere Nachhaltigkeit (dotiert mit 350 Euro) ging an die Eichstätter Dompfadfinder für das Projekt „Die Welt verbessern“, die u.a. in verschiedenen Workshops Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit thematisiert haben. Für die Betonung dieser Thematik wurde auch das „Repair Cafe“ des Eichstätter Jugendzentrums gewürdigt. Der per Internet-Voting ausgeloste Publikumspreis ging an die Katholische Studierende Jugend, Diözesanverband Eichstätt, für das Projekt „Alpenüberquerung“, das Umwelt- und Sozialkompetenzen stärken half. Die THW-Jugend Eichstätt wurde für ihr Projekt „So entsteht eine gesunde Mahlzeit“ ausgezeichnet. waren außerdem die Fotoclub-Jugend Eichstätt mit ihrem Projekt „Macht hoch die Tür“, das Haus der Jugend mit „Wurzelgemüse“, der Jugendtreff Gaimersheim mit „Upcycling und Nachhaltigkeit“, der Jugendtreff Kösching mit „Graffiti-



kunst“, der Kreisjugendring mit seiner „integrativen Kinderspielaktion“ und die tun.starthilfe mit ihrem „Art-Expression-Workshop“. Bei der Verlosung des Gruppenpreises - ein gemeinsamer Besuch im Dinopark Denkendorf - wurden die Eichstätter Domminis-tranten als Gewinner gezogen. Zum Abschluss des Festaktes, den der Eichstätter Tanzsportclub mitge-staltete, wurde die neue Wettbewerbsaufgabe be-kannt gegeben: Sie stellt den Begriff Demokratie in den Mittelpunkt.

Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Viktoria Beyer

Der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer hat Viktoria Beyer, die sich seit mehr als zwei Jahrzehnten ehrenamtlich engagiert, das Ehrenzeichen für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern verliehen. Die Auszeichnung mit Aushändigung der Urkunde nahm Landrat Anton Knapp im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Fürstbischöflichen Residenz in Eichstätt vor. Dazu durfte er die in Wettstetten wohnende Geehrte zusammen mit ihrem Ehemann Paul Beyer sowie den zuständigen 1. Bürgermeister der Heimatgemeinde Wettstetten, Gerd Risch und die Anregerin der Auszeichnung Silvia Federzoni begrüßen.

MEHR INFOS:

In seiner Ansprache betonte Landrat Knapp die enorme Bedeutung des Ehrenamts für das gemeinschaftliche Zusammenleben: „Engagierte Menschen wie Sie, die sich seit vielen Jahren mit viel Leidenschaft und Herzblut ehrenamtlich in Vereinen, Verbänden oder sonstigen Organisationen einbringen, die immer diesen Blick für den anderen haben, tragen dazu bei, die Kultur des menschlichen Miteinanders zu fördern“. Das im Jahre 1994 ins Leben gerufene Ehrenzeichen für Verdienste im Ehrenamt soll ein äußeres, sichtbares Zeichen des Dankes für hervorragende ehrenamtliche Leistungen sein. Dabei ist die Ausübung eines Ehrenamtes für sich allein gesehen noch nicht ausreichend für diese Auszeichnung. Hinzukommen muss vielmehr ein über das übliche Maß hinausgehender persönlicher, langjähriger und

unentgeltlicher Einsatz. Landrat Knapp dankte der Geehrten im Namen des Landkreises für ihr unermüdliches, ehrenamtliches Schaffen.

Seit über 25 Jahren setzt sich Frau Beyer ehrenamtlich mit großem persönlichem Engagement für die Arbeit in den Eltern-Kind-Gruppen in Wettstetten ein. Diese wurden vor 30 Jahren auf Initiative des damaligen Pfarrgemeinderates Wettstetten gegründet. Frau Beyer plant, organisiert und koordiniert die Eltern-Kind-Gruppen. Die einzelnen Teilnehmer werden von ihr in die Gruppen eingeführt und zu Spielen und Gesprächen angeleitet. Des Weiteren plant und organisiert Frau Beyer den zweimal jährlich stattfindenden Kinderflohmarkt, dessen Erlös den beiden Kindergärten in Wettstetten zu Gute kommt. Während ihrer sechsjährigen Tätigkeit im Pfarrgemeinderat (1992 – 1998) hat sich auf ihr Betreiben hin eine Ökumenische Kinderkirche entwickelt, die einmal im Monat von engagierten Müttern gestaltet wird. Auch hier hilft Frau Beyer tatkräftig bei der Organisation und Durchführung mit. Eine weitere Passion von ihr ist das Singen im Kirchen - als auch im Frauenchor Wettstetten. Seit ca. 10 Jahren unterstützt sie mit ihrer Stimme den Kirchenchor und engagiert sich auch seit 2013 beim Hospizverein Ingolstadt sowie bei der Asylarbeit der Gemeinde Wettstetten.



Im Rahmen einer Feierstunde überreichte Landrat Anton Knapp an Viktoria Beyer (Bildmi., daneben li. Ehemann Paul Beyer) das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt. Zu den ersten Gratulanten gehörten der 1. Bürgermeister der Gemeinde Wettstetten, Gerd Risch, und Silvia Federzoni, die Anregerin der Auszeichnung. Foto: Preis



Erfolgreicher Spatenstich für das neue Dienstleistungszentrum in Lenting



Fotos: Preis

Die Bauarbeiten für das neue Dienstleistungszentrum des Landratsamts Eichstätt zwischen Lenting und Kösching haben mit dem Spatenstich durch Landrat Anton Knapp sowie Ehrengästen und Planern offiziell begonnen. Im Herbst 2018 soll das geplante Gebäude der Außenstelle bezugsfertig sein. Der Landkreischef zeigte sich froh über den Weg, "ein Dienstgebäude nach dem neuesten Stand zu erhalten, dessen Raumplanung auf die Erfordernisse" der dort geplanten Sachgebiete und Einrichtungen maßgeschneidert werden kann." Rund 18,5 Millionen Euro investiert der Landkreis in die Außenstelle des Eichstätter Landratsamts. „Ich weiß, damit werden die Kapazitäten der Landkreisverwaltung strapaziert. Aber das ehemalige Bahnhofsgelände ist ein optimaler Standort, um ausgelagerte Verwaltungsbereiche zusammenzuführen sowie die Raumnot der Landkreisverwaltung in den Griff zu bekommen.“ In dem Gebäude sollen voraussichtlich die Zulassungsstelle (als Ersatz für das bisherige Gebäude in Ingolstadt), das Amt für Familie und Jugend, das Sozialamt, die Bauverwaltung und das Veterinäramt untergebracht werden. Der Spatenstich sei somit ein markanter Meilenstein.

MEHR INFOS:

Dass dieser bereits so bald nach der Entscheidung des Kreistags für dieses Gelände im Oktober 2013 angesetzt werden konnte, ist laut Knapp auch der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Lenting zu verdanken. „Ich bin der Gemeinde Lenting dankbar, dass wir so rasch einen so idealen Platz für unser neues Dienstleistungszentrum finden konnten“, unterstrich Landrat Knapp. Besonders gespannt sind Knapp zufolge bereits die Mitarbeiter, die in das vornehmlich in Holzbauweise geplante Gebäude ziehen werden, auf die Umsetzung der Entwürfe. Generalunternehmer Hans-Jörg Reisch und Architekt Florian Nagler setzen im Zuge des Projekts ebenfalls auf ein gutes Verhältnis, um das Haus mit voller Freude schnell wachsen zu sehen.



„Volksmusik in der Residenz“ bereits zum 38. Mal im Innenhof der Residenz

Einen kurzweiligen Abend verbrachten die Gäste der diesjährigen Veranstaltung „Volksmusik in der Residenz“, die heuer bereits zum 38. Mal im Innenhof der ehemals Fürstbischöflichen Residenz stattfand. Unter dem Motto „Eichstätter Musikanten – Eichstätter Originale“ hatte Kreisheimatpfleger Dominik Harrer für den Landkreis Eichstätt und die Volksmusikfreunde aus dem Landkreis ein umfangreiches Programm zusammengestellt. Der Sprecher Gerhard Julius Beck bot Geschichten und Anekdoten dar und moderierte kurzweilig den Abend. Als Mitwirkende brachten die Altmühler Seitenmusik, der Buxheimer Kirchenchor, Dudlmädl, die Eichstätter Tanzmusi und die Ruaßkuchlusi allerlei kurzweilige Musik rund um dieses Thema dar, das so guten Anklang fand, dass sämtliche Musikgruppen viel Beifall bekamen. Stellvertretende Landrätin Rita Böhm, die den Schirmherr Landrat Anton Knapp vertrat, freute sich über so viele Volksmusik- und Geschichtenbegeisterte, die den lauen Sommerabend bis nach 22 Uhr genossen.



Fotos: Preis

Erfolgreicher Wettbewerb der Bavariabuchenkinder im Infozentrum

Im Rahmen der Ausstellung „Jura-Buchen-Vielfalt“ hat die Umweltbildung im Informationszentrum des Naturpark Altmühltal auch rund 400 Paten der „Kinder der Bavariabuche“ aus den Jahren 2000 bis 2009 angeschrieben und um Rückmeldung gebeten, ob der Setzling noch steht oder nicht. Gleichzeitig hatten die Paten die Chance, ein Foto einzureichen, um an einem Fotowettbewerb teilzunehmen. Natürlich kamen viele Briefe mit „unbekannt verzogen“ zurück, jedoch konnte sich Umweltpädagogin Monika Klement und ihr Team über 92 Rückmeldungen freuen. „Davon meldeten 53 Paten von ihrem gedeihenden Buchenkind. 40 Fotos wurden, teilweise mit schönen Geschichten verbunden, an uns eingereicht. Verbände, Vereine und Privatpersonen schickten uns Bilder von teilweise acht Meter hohen, stattlichen Bäumen, aber auch von Bonsaizüchtungen der Bavariabuche“, erzählt Monika Klement. „Ein buntes, vielfältiges Bild unserer Bavariabuche, das wir auch im Rahmen der Ausstellung gezeigt haben.“

MEHR INFOS:

Nun standen die Mitarbeiter des Informationszentrums vor der schweren Aufgabe, einen Sieger zu ermitteln - die Entscheidung fiel schließlich auf gleich zwei Gewinner: Aus der Gruppe der Institutionen/Vereine geht der Sieg an die Grundschule Irgertsheim, die im Rahmen eines Schulfestes ihre Bavariabuche hochleben haben lassen. Eine schöne Idee, die preiswürdig ist! Aus der Gruppe der Einzelpersonen geht der Preis an Helmut Obermeier aus Eichstätt, der seine Bavariabuche in den vergangenen 15 Jahren als Bonsai groß gezogen hat. „Sofort hat er uns sein Bäumchen auch für unsere Ausstellung zur Verfügung gestellt, so dass die Bavariabuche bei uns in der Ausstellung ganz lebendig mit dabei war – auch das hat einen Preis verdient“, so Klement. Beide Gewinner erhalten übrigens eine große Fotocollage der Bavariabuche mit einer Auswahl der eingesandten Fotos auf Glas.



Preisübergabe an einen glücklichen Gewinner: Helmut Obermeier (Mi.) freut sich über seinen Sieg. Christoph Würflein, Geschäftsführer des Informationszentrums im Naturpark Altmühltal, und Umweltpädagogin Monika Klement gratulierten. Foto: Landkreis Eichstätt

Klare Entscheidung des Preisgerichts im Planungswettbewerb für die Berufsschule Eichstätt



Nach der Entscheidung des Preisgerichts wurde der Siegerentwurf der Öffentlichkeit vorgestellt: (v.li.) Preisgerichtsvorsitzender Prof. Michael Gaenßler, Berufsschulleiter Wendelin Ferstl, die Architekten Sandra Golinski und Hansjörg Bodamer aus Stuttgart sowie Landrat Anton Knapp. Foto: Schmidmeier

Im März dieses Jahres wurde der Planungswettbewerb für den 3. Bauabschnitt an der Berufsschule Eichstätt vom Landkreis Eichstätt ausgelobt, nun stehen die Gewinner des Architektenwettbewerbs für den Erweiterungsbau der Berufsschule Eichstätt fest: Der 1. Preis ging an das Büro Bodamer/Faber aus Stuttgart. Im Rahmen einer Pressekonferenz wurde der Gewinnerentwurf sowie die Entwürfe der weiteren Rangziffern öffentlich vorgestellt. Die eingereichten Vorschläge der zehn Architekturbüros konnten bis

Ende Juni öffentlich eingesehen werden. Landrat Anton Knapp freute sich bei der nichtöffentlichen Sitzung des Preisgerichts über das hochkarätig besetzte Gremium: Als Preisgerichtsvorsitzender funktionierte Prof. Michael Gaenßler, der auch Mitglied des Landesdenkmalrats ist, und der sich ebenfalls überzeugt zeigte, dass man den richtigen Entwurf ausgewählt habe. Über die Entscheidung des Preisgerichts freute sich auch Berufsschulleiter Wendelin Ferstl, der das Modell des prämierten Entwurfes sofort in Augenschein nahm.

Geschäftsführer der Wasserzweckverbände, Gerhard Ochsenkühn, verabschiedet



In einem kleinen Festakt hat Landrat Anton Knapp (li. im Bild) den langjährigen Geschäftsführer der Zweckverbände zur Wasserversorgung Denkendorf-Kipfenberg, der Eichstätter Berggruppe, der Kindinger Gruppe, und dem Zweckverband Wasserversorgung Altmühltal, Gerhard Ochsenkühn verabschiedet. Ochsenkühn ist nach der Ausbildung bei der Innungskrankenkasse und seiner Wehrdienstzeit 1974 in den Dienst des Landkreises Eichstätt eingetreten. Schon im Jahr 1978 hat er die Sachbearbeitung und anschließend die Geschäftsführung der Wasserzweckverbände übernommen und deren Entwicklung und auch die Zuständigkeitserweiterung federführend mitgestaltet. 2011 feierte der Geschäftsführer sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Landrat



Knapp dankte Gerhard Ochsenkühn, der nun ab 1. Juli in den verdienten Ruhestand eintreten wird, im Namen des Landkreises und der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Zweckverbandsgemeinden für sein herausragendes Engagement, seine stetige Einsatzbereitschaft und seine vorbildliche Identifikation mit seiner Aufgabe.

Begeisterte Sänger beim Moritatensingen im Jura-Bauernhofmuseum



Kurzweilige und lustige Unterhaltung boten am Sonntag wieder die Moritatensänger des Bezirks Oberbayern (v.l. Regina Killermann, Eva Bruckner, Wolfgang Killermann und Ernst Schusser) unter dem Motto „Grüß Gott Ihr liebe Leutn ...“ im Jura-Bauernhof-Museum in Hofstetten. Kreisheimatpfleger Dominik Harrer freute sich über die vielen Mitsänger aus dem gesamten Landkreis.

Foto: Stark

Erfolgreicher Auftakt zur Aktionswoche „Zu Hause daheim“ in Eichstätt

Wie könnte und wie möchte ich im Alter leben? Wie können wir (auch vor dem Hintergrund des demographischen Wandels) unsere Wohn- und Lebensräume neu denken und gestalten? Die Aktionswoche „Zu Hause daheim“ des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration bietet eine Bühne für Ideen und ein Forum für die Diskussion mit Fachleuten, Vordenkern und Akteuren. Den Auftakt in Eichstätt bot eine Messe mit dem Thema „Möglichst lange zuhause wohnen bleiben“ im Landratsamt Eichstätt. Organisatorin Carmen Albrecht von der Fachstelle für Seniorenarbeit und Bedarfsplanung

hatte Experten und Ansprechpartner für die Themen Betreuung und Vorsorge, ambulante Versorgung, Hausnotruf, Wohnberatung und Grundsätzlichkeiten zu Neuerungen durch das Pflegestärkungsgesetz mit vor Ort geholt. Eichstätter Bürgerinnen und Bürger nutzten denn auch den ganzen Tag über die Gelegenheit, sich ausgiebig über die jeweiligen Themengebiete informieren und beraten zu lassen.

MEHR INFOS:



Fotos: Landkreis Eichstätt

Highlight war auch einen Aussteller mit Elektromobilen als Alternative zum Auto: Stellvertretende Landrätin Rita Böhm, welche die Messe im Namen des Landkreises eröffnete, nutzte denn auch die Möglichkeit, bei einer kleinen Proberunde im Innenhof der Residenz die Vorzüge dieser E-Mobile eigenhändig auszuprobieren. Diverse thematische Vorträge im Großen Sitzungssaal rundeten das Angebot der Messe zur Aktionswoche gekonnt ab: Maria Landerer von Compass informierte über „Pflegegrade-Einstufungen und Wissenswertes zu den Neuerun-



gen durch das Pflegestärkungsgesetz“, Elisabeth Kehr (BRK Eichstätt) und Kathrin Wintergerst (OBA Caritas Eichstätt) gaben Auskunft zu „Wohnberatung zur Barrierefreiheit – Zuhause, aber auch im öffentlichen Bereich“, Hermann Wein von der Polizeiinspektion Eichstätt hatte „Senioren sicher im Straßenverkehr“ als Thema, Manfred Berger von der Kreisverkehrswacht Eichstätt und Ulrich Trojer von EMM informierten über „Elektromobilität – Lebensqualität im Alter“. „Rundum eine gelungene Veranstaltungen, die nicht nur für Senioren viele Informationen bietet, sondern generell für das gesamte Themengebiet sensibilisiert“, bekräftigte Rita Böhm.

Minister Söder gibt Startschuss zur Generalsanierung der Klinik Eichstätt



Foto: Speth

Bayerns Finanzminister Markus Söder hat zusammen mit einer Reihe von Ehrengästen den ersten Spatenstich für die Generalsanierung der Klinik Eichstätt getan. Der Landkreis Eichstätt investiert in das rund zehn Jahre umfassende Vorhaben etwa 85 Millionen Euro. „Das sind heute gute Schlagzeilen für die Kliniklandschaft. Mit der Erweiterung und der Sanierung der Klinik ist eine Stärkung des ländlichen Raums verbunden“, unterstrich der Minister.

Übergabe mobiler Hochwasserdeich an die Feuerwehr Pförring

Der Landkreis Eichstätt hat mit Unterstützung durch das Sponsoring-Programm der Sparkasse Ingolstadt-

Eichstätt einen mobilen Hochwasserdeich mit 100 Metern Länge und einer Stauhöhe von 93 Zentimetern beschafft. Mit diesem Mobildeich können flexibel verschiedene Schadensorte geschützt werden, da der Deich je nach Bedarf aufgebaut werden kann. Zur Übergabe an die übernehmende Freiwillige Feuerwehr Pförring ließ es sich Landrat Anton Knapp nicht nehmen, persönlich vor Ort zu sein. Über den neuen mobilen Deich freuten sich auch Kreisbrandrat Martin Lackner, Pförrings Bürgermeister Bernhard Sammiller sowie Jürgen Wittmann, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt.



Fotos: Landkreis Eichstätt

Impressum

Landratsamt Eichstätt
Stabstelle PR
Residenzplatz 1, 85072 Eichstätt
Telefon: 08421/70-360
E-Mail: pressestelle@lra-ei.bayern.de
Internet: www.landkreis-eichstaett.de